



Basel, 4. Dezember 2009

Protokoll der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Innovationsstrategie Oberrhein 26. November 2009, 10.00 – 12.00 Uhr in Kehl

Anwesend

- Christine GRADT, Alsace BioValley
- Michael RICHTER, FWTM / Technologiestiftung Biomed
- Manuel FRIESECKE, REGIO BASILIENSIS (Sitzungsleitung)
- Steffen HOFMANN, KIT
- Carsten WINNEWISSER, CSEM
- Bernhard ARNOLDS, Universität Freiburg
- Veronika LEVESQUE, Fachstelle Erwachsenenbildung BL

Entschuldigt

- Manfred HAMMES, WRO
- Ulrich WIENER, R&D Market Strategy Ulrich Wiener-Business Consultancy
- Coralie BAJAS-SCHAEFER, Région Alsace
- Christof KLÖPPER, Kanton Basel-Stadt

TOP 1 Begrüssung und TOP 2 Informationen zum 12. Dreiländerkongress

Manuel Friesecke begrüsst die Teilnehmer der Sitzung und informiert über die bisherigen drei Hearings im Rahmen des 12. Dreiländerkongresses „Bildung, Forschung und Innovation“. Aus dem 3. Hearing zum Thema Innovation und Wissenstransfer sind folgende Themenfelder zur weiteren Bearbeitung hervorgegangen:

- Schaffung von Anreizen / Vermarktung der Attraktivität des Innovations- und Bildungsstandortes Oberrhein
- Marketing des Innovations- und Bildungsstandortes Oberrhein
- Bildung und Fortbildung in der Bereichen Innovation und Wissenstransfer
- Mehrsprachigkeit am Oberrhein
- Zusammenführen und Entwickeln von Kompetenzen am Innovations- und Bildungsstandortes Oberrhein
- Prüfung der Idee eines Innovationsfonds am Oberrhein
- Entwicklung einer Vernetzungsstrategie für den Innovations- und Bildungsstandortes Oberrhein

Aus den drei Hearings haben sich nun 9 Arbeitsgruppen gebildet (vgl. Anlage zum Protokoll).

//: Die Themen Wissenschaftsfonds und Innovationsfonds sollen zukünftig nicht zusammen gefasst werden. Das eine behandelt den Weg zum Know-How und das andere den Weg vom Know-How zum Produkt.

TOP 3 Bestandesaufnahme

Die REGIO BASILIENSIS hat eine Liste mit Projekten zur Kongressthematik erarbeitet. Diese enthält 13 Projekte zum Themenfeld Innovation und Wirtschaft. Die ADIRA hat am 15. September 2009 ein Clusterseminar in Strasbourg durchgeführt. Am 20. Oktober 2009 fand eine Podiumsdiskussion des D-F-Wirtschaftsclubs zum Thema „Innovationsschmiede Oberrhein“ statt. Die Säule Wissenschaft der Metropolregion Oberrhein hat ein Strategiepapier erarbeitet, welches auch Bereiche der Innovation abdeckt.

TOP 4 Ziele der Arbeitsgruppe und TOP 5 Bedarfsanalyse

Ergebnisse der Diskussion:

- Keine Theoretisierung und möglichst keine „in-groups“ bilden.
 - Branding (Marketing und Kommunikation) der Region nach Innen ist wichtig.
 - Zuerst vision, dann mission, dann task (Strategie, Struktur, Fördermittel)
 - Innovationsstrategie Oberrhein muss Ziel der Arbeitsgruppe sein
 - Anlässlich des Kongresses soll der Bedarf artikuliert werden und die Rahmenvorgaben definiert werden.
 - Phasenübergänge sollen benannt werden (von Pionierphase zur Professionalisierung).
 - Bisherige Übersichten sind zu wenig konkret (zu viele Studien).
 - Vernetzung der Unternehmer soll angestrebt werden.
 - Messlatte für das weitere Vorgehen ist der grenzüberschreitende Mehrwert.
 - Idee einer Triage-Stelle oder Koordinierungsstelle für den Oberrhein.
 - Idee einer wahrnehmungsbasierten Potentialanalyse.
 - Fraunhofer-Institute am Oberrhein haben mehrheitlich keinen regionalen Fokus. Bessere Vernetzung ist anzustreben.
 - Die Frage der Finanzierung ist zu klären (auch Möglichkeit von Drittmitteln überprüfen) und diejenige des politischen Willens.
- ://: Im Fokus der weiteren Schritte der Arbeitsgruppe steht die Idee einer Innovationsstrategie Oberrhein.

TOP 6 Weiteres Vorgehen

Eine nächste Sitzung soll im Januar/Februar 2010 stattfinden (Terminumfrage folgt). Bernhard ARNOLDS erklärt sich bereit, ev. die Frage des Vorsitzes im Sinne der inhaltlichen Führung der Arbeitsgruppe zu übernehmen, erbittet sich aber Bedenkzeit. Die REGIO BASILIENSIS übernimmt für die Arbeitsgruppe die Sekretariatsarbeiten, d.h. vor allem die organisatorischen Dinge. Bernhard ARNOLDS bittet zudem darum, dass ihm Frau Levesque als 2. Vorsitzende zur Seite stehen würde.

Anlage zum Protokoll

- Übersicht über die Arbeitsgruppen des Dreiländerkongresses